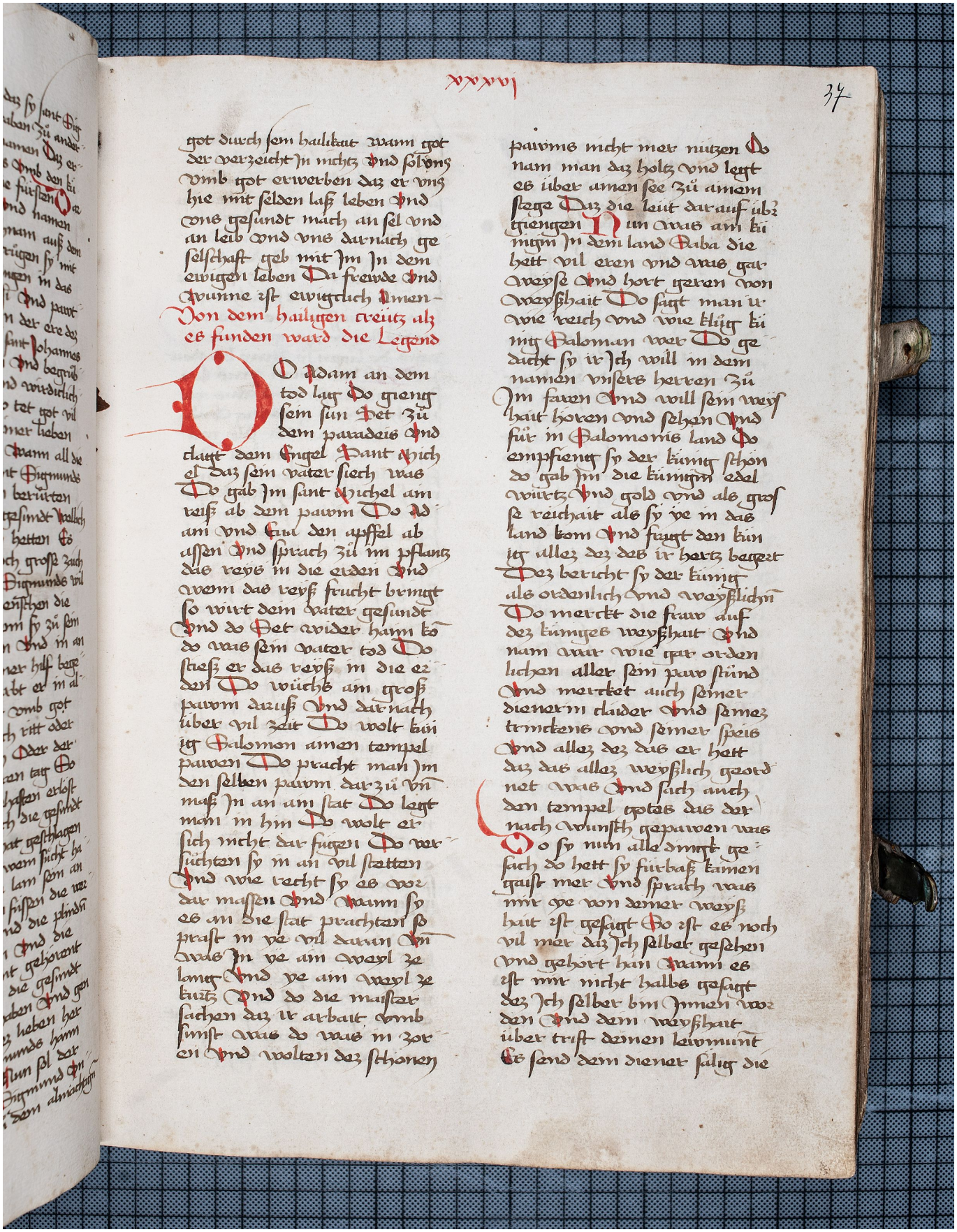
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



xxxvi 37

got durch sein haltkait warm got
der verzeicht jn nichts vnd solons
vmb got erwerben daz er vns
hie mit selden laß leben vnd
cons gesundt mach an sel vnd
an leib vnd vns darnach ge
selschaft geb mit jm jn dem
ewigen leben Da freude vnd
wunne ist ewiglich Amen.

Von dem hailigen creütz als es funden ward die Legend

O Adam an dem
tod lag do gieng
sein sun Set zů
dem paradeis vnd
clagt dem engel Pant mich
et daz sein vater siech was
Do gab jm sant Michel am
reiß ab dem pawm Do ad
am vnd nam den apffel ab
assen vnd sprach zů im pflanz
das reys in die erden vnd
wem das reyß frucht bringt
so wirt dem vater gesundt
vnd do Set avider kam ko
do was sein vater tod Do
stieß er das reyß in die er
den Do wüchs ein groß
pawm darauß vnd darnach
über vil zeit Do wolt kü
nig Salomon ainen tempel
pawen Do pracht man jm
den selben pawm darzů vn
maß jn an ain stat Do legt
man in him Do wolt er
sich nicht dar fügen Do ver
suchten sy in an vil statten
vnd wie recht sy es vor
der massen vnd warm sy
es an die stat prachten so
prast in ye vil dawn vn
was jn ye ain weyl ze
lang vnd ye ain weyl ze
kurtz vnd do die maister
sachen daz ir arbait vmb
sunst was do was in zor
ni vnd wolten daz schonen
pawms nicht mer nutzen Do
nam man daz holtz vnd legt
es über ainen see zů ainem
stege Daz die leut darauf ub
riengen Nun was ain kü
nigin jn dem land Saba die
hett vil eren vnd was gar
weyse vnd hort geren von
weyßhait Do sagt man ir
wie reich vnd wie klug kü
nig Saloman wer Do ge
dacht sy ich will in dem
namen vnsers herren zů
jm fawen vnd will sein weys
hait horen vnd sehen vnd
für in Salomonis land Do
empfieng sy der künig schon
do gab jm die künigin edel
würtz vnd gold vnd als gros
se reichait als sy ye in das
land kom vnd fragt den kü
nig allez daz des ir hertz begert
Daz bericht sy der künig
als ordenlich vnd weyßlichn
Do merckt die frau auf
des künigs weyßhait vnd
nam war wie gar orden
lichen aller sein paw stünd
vnd merckt auch seiner
diener in claider vnd seiner
trinckens vnd seiner speis
vnd allez daz das er hett
daz das allez weyßlich geord
net was vnd sach auch
den tempel gotes das der
nach Salomonis gepawen was
Do sy nun alle dingt ge
sach do hett sy fürbaß kainen
gaust mer vnd sprach was
mir ye von deiner weyß
hait ist gesagt Do ist es noch
vil mer daz ich selber gesehen
vnd gehört han Wann es
ist mir nicht halbs gesagt
daz ich selber bin jnnen wor
den vnd dein weyßhait
über trift deinen leumunt
Es send dem diener selig die